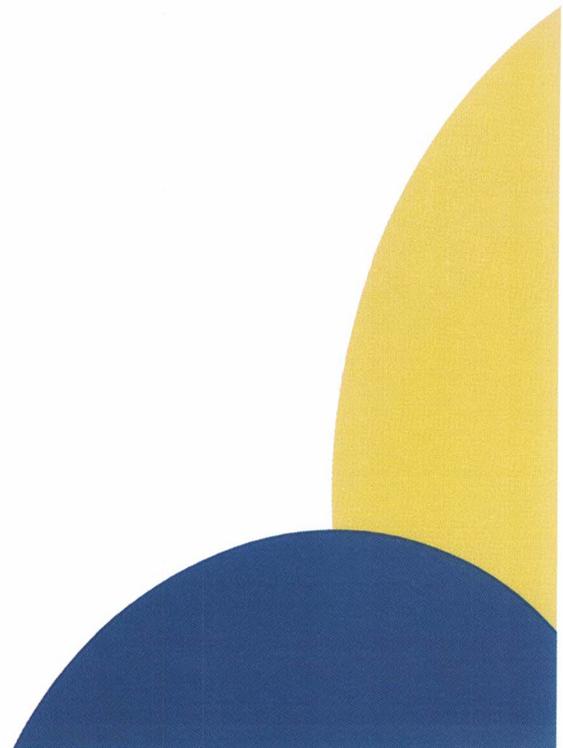


Zephir gGmbH  
Geschäftsbericht 2018





# 1. Entwicklung des Trägers

## Anpassungen an aktuelle Entwicklungen

Mit der Erstellung des Jahresabschlusses 2017 und der Auswertung des ersten Quartals 2018 wurde der Geschäftsleitung deutlich, dass Zephir gGmbH im Regiebereich des Trägers zu hohe Kosten aufweist. Nach Schließung der Betreuung in temporären Unterkünften in 2017 musste die Reduzierung der Regiekosten nachgeholt werden. Daher wurde auf der Gesellschafterversammlung im Juni 2018 beschlossen, den Träger zukünftig nur noch mit einer Geschäftsführung -statt mit bislang zwei- weiterzuführen. Dies passte mit dem Wunsch des Geschäftsführers Herrn Dr. Glück vorzeitig in Rente zu gehen zusammen, was zum 30.09.2018 erfolgte. Zur Verabschiedung im Oktober waren viele Kooperationspartner, Vertreter des Jugendamtes Steglitz-Zehlendorf, des Willkommensbündnisses für Flüchtlinge und Mitarbeiter von Zephir gGmbH gekommen, um sich von Dr. Winfried Glück und Christina Schreitmüller, scheidende pädagogische Leiterin der Familienhilfe, zu verabschieden.

Im Rahmen der Feier würdigte Elisabeth Seiler, die nun die alleinige Geschäftsführung übernahm, die Arbeit der beiden Kollegen. Dr. Winfried Glück war zehn Jahre für Zephir tätig, setzte neue Standards, initiierte viele (Kooperations-)Projekte bei Zephir und baute seit 2015 vor allem die Flüchtlingsarbeit des Trägers, die ihm persönlich sehr am Herzen liegt, als neuen Bereich auf. Er war als Netzwerker über die Bezirksgrenzen bekannt. Als Gesellschafter der Zephir gGmbH leitet er weiterhin den Runden Tisch Zehlendorf-Süd und ist im Präventionsbeirat des Bezirks, als Bürgerdebutierter im Jugendhilfeausschuss und als Sprecher der Fachgruppe „Kinderarmut und Familie“ in der Landesarmutskonferenz Berlin tätig.

Christina Schreitmüller war neun Jahre bei Zephir erfolgreich tätig, davon sechs Jahre als pädagogische Leitung im Bereich „Familienhilfe“. Sie hat maßgeblich die Ausrichtung des Trägers auf die Systemische Beratung vorangetrieben, Gremienarbeit geleistet und den Träger nach außen vertreten. Ihre Position wird ab Januar 2019 von dem bisherigen stellvertretenden pädagogischen Leiter der Familienhilfe und neuen stellvertretenden Geschäftsführer, Mathias Seidel, übernommen.

Im Zuge der Kürzungen im Regiebereich wurde die befristete Stelle für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising zur Jahresmitte betriebsbedingt gekündigt. Erfreulicherweise übernahm die betreffende Mitarbeiterin die Öffentlichkeitsarbeit im kleineren Umfang weiterhin über Honorar. Im Verwaltungsbereich wurden 65 Gesamtwochenstunden auf 50 reduziert. Dies hatte zur Folge, dass die Verwaltung gegen Ende des Jahres mit hohem Zeitdruck arbeiten musste. Ob dies dauerhaft sinnvoll ist oder hier nicht wieder Stunden aufgestockt werden müssen, wird die Auswertung in 2019 zeigen.

Die alleinige Geschäftsführerin Frau Seiler arbeitete sich erfolgreich in die Außendarstellung von Zephir gGmbH ein und steuerte den Träger mit besonnenem Auftreten nach Innen und Außen. Durch Reduzierung des Regiebereiches konnten die finanziellen Verluste des Trägers in einem vertretbaren Rahmen gehalten werden.

## Personal

### Entwicklung der Mitarbeiterzahl

Zu Beginn des Jahres 2018 waren bei Zephir gGmbH 50 Mitarbeiter beschäftigt und zum Jahresende waren 40 Mitarbeiter beim Träger tätig. Die Reduzierung der Mitarbeiterzahl ist der Schließung von STREETLIFE durch den Bezirk Steglitz-Zehlendorf, dem Auslaufen von Projekten wie das der „Religionspädagogische Prävention gegen Salafismus und Dschihadismus“, „StartUp Plus“ oder dem „MAE-Projekt“, sowie den Kürzungen im Regie- und Verwaltungsbereich geschuldet.



## Organisationsentwicklung und Qualitätssicherung

### Bezirklicher Qualitätsdialog Jagdschloss Glienicke

Zephir gGmbH nahm im Januar 2018, als einer der fünf freien Träger der AG ambulanter HzE-Träger, in Kooperation mit der Qualitätsoffensive (Zusammenschluss einiger stationärer HzE-Träger) an einem Qualitätsdialog mit dem Jugendamt des Bezirkes Steglitz-Zehlendorf und dem Senat teil. Dieser Dialog erfolgte zum Thema „Partizipation von Kindern und Jugendlichen im Hilfeplanverfahren“. Das Format fand im Rahmen eines Fachtages in der SFBB-Glienicke statt und wurde unterstützt vom Kinder- und Jugendbüro Steglitz-Zehlendorf. Als ein Ergebnis wurde Zephir das Vorhandensein einer hohen Qualität durch den Senat bescheinigt.

### Mitwirkung beim Qualitätszirkel des AWO

Zephir wirkt seit über 13 Jahren im Qualitätszirkel der HzE-Träger der AWO mit und bereitete den vierten Qualitätsdialog mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie im Januar 2019 vor. Das Qualitätsnetzwerk der ambulanten Hilfen zur Erziehung beschäftigt sich regelmäßig mit Austausch und Zusammenarbeit zwischen freien Jugendhilfeträgern und den Jugendämtern in Berlin, um die gemeinsame Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu optimieren und die Qualität zu sichern. Das Thema des für Januar 2019 geplanten Berlinweiten Qualitätsdialoges lautet „Gemeinsam wirksam sein! – Qualität durch gelungene Kooperation“. Frau Kohlhaas von der Senatsverwaltung besuchte regelmäßig die Vorbereitungstermine und bereitete die fünf Tischrunden mit vor, an denen verschiedene Einzelaspekte des Themas diskutiert werden sollen. Die Moderation übernimmt Zephir gGmbH zusammen mit Stützrad e.V.

### Datenschutz

Auf Grund des seit Mai 2018 in Kraft getretenen neuen Datenschutzgesetzes hat Zephir gGmbH Herrn Mathias Seidel zum zertifizierten Datenschutzbeauftragten ausbilden lassen, welcher für alle Bereiche neue Richtlinien festgelegt hat, wie mit den Daten von Mitarbeitern oder Klienten umzugehen sei.

### Mitarbeiterförderung/Weiterbildung

#### Organisationsentwicklungstag 2018

Für den OE-Tag im April 2018 wählte eine bereichsübergreifende Vorbereitungsgruppe das Thema „Ich wirke, wir wirken, Zephir wirkt!“ Dahinter verbirgt sich die Frage: Wie professionalisieren wir unsere Außenwirkung in Netzwerken, Gremien und gegenüber den Klient\*innen?“.

Unter der bewährten Mitwirkung von Mia Konstantinidou von boscop eG setzte sich das gesamte Mitarbeiter-Team in mehreren Arbeitsgruppen mit den Fragen auseinander: „Wo sind wir überall vertreten und wie wirken wir in diese Netzwerke hinein? Nutzen wir die Kontakte, die sich bieten? Welches Bild verkörpern wir als Mitarbeiter von Zephir nach außen? Wie können wir unsere Wirkung optimieren? Vertreten wir klar identifizierbare Positionen? Welche Kontakte sind schwierig und warum?“ Die Mitarbeiter berichteten an gelungenen Beispielen „vom Netzwerken“ und wir machten uns klar, wie wir ein gemeinsames Selbstverständnis als Zephir-Mitarbeiter am besten nach außen kommunizieren können.



## Fachtag

33 Teilnehmer aus unterschiedlichen Bereichen der Jugendhilfe hatten sich zum 9. Zephir-Fachtag am 16.11.2018 in den schönen Räumen der Medical School Berlin zusammengefunden, um gemeinsam über Auswirkungen von elterlichem Suchtverhalten im Jugendhilfekontext zu beraten. Das fachlich fundierte Eingangsreferat hielt Anke Schmidt, Leiterin des Bereichs „Strategisches Management“ der Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH und Mitglied des „Forum Prävention und frühe Intervention bei Kindern in suchtblasteten Familien“ und zeigte dabei viele Beispiele aus der Praxis. Anschließend näherten sich die Teilnehmer dem Thema in vier Arbeitsgruppen an, wobei über ausgewählte Aspekte diskutiert oder über Rollenspiele die Kommunikation in unterschiedlichen Beratungssituationen geübt wurde. Der Vortrag von Anke Schmidt sowie die Handouts der Arbeitsgruppen stehen auf der Zephir-Webseite zum Download bereit: <https://www.zephir-ggmbh.de/erfolgreicher-fachtag-2018/>

## Supervision

In allen Bereichen von Zephir gGmbH werden weiterhin regelmäßige Supervisionen angeboten, die von spezialisierten externen Supervisoren durchgeführt werden. Es gab auch Einzelsupervisionen für Mitarbeiter nach Bedarf.

## Fortbildungen

Wie jedes Jahr finanzierte Zephir gGmbH seinen Mitarbeiter\*innen bis zu fünf Fortbildungstage im Jahr, welche meist ausgeschöpft werden. Ein Mitarbeiter absolvierte die umfangreiche Weiterbildung „Prävention und Intervention bei sexuellem Missbrauch“ und anderer konnte durch einen Zephir-Kredit und eine eigene finanzielle Beteiligung sein Masterstudium für Soziale Arbeit erfolgreich abschließen.

## Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising

### Öffentlichkeitsarbeit

Die seit 2017 online gegangene neue Homepage wird laufend aktualisiert. Zephir erhält regelmäßig positive Rückmeldungen, dass die Berichte über unsere Arbeit und unsere Angebote gut nach außen kommuniziert werden. Unsere Webseite präsentiert die hohe Fachlichkeit der Mitarbeiter, was schon zu Initiativbewerbungen von Berufsanfängern an den Träger geführt hat.

Der seit 2017 als zusätzliche Information erschienene Newsletter wurde mangels Nachfrage eingestellt .

Nachdem ein neues Corporate Design von Zephir gGmbH entwickelt wurde, wurde dies nun nach und nach bei allen Druckerzeugnissen umgesetzt. Ein neues Briefpapier wurde entworfen. Für die verschiedenen Bereiche und Projekte von Zephir wurden neue Flyer erstellt. Die Jugendfreizeiteinrichtung Sport-Attack erhielt ein neues Logo. Die Geschäftsstelle und Sport-Attack wurden mit neuen Bannern und Schildern an den Eingangstoren in der Sachtlebenstraße ausgestattet.

### Fundraising/Fördermittelakquise

2018 erhielt Zephir gGmbH für seine Projekte Fördermittel aus

- dem Integrationsfonds des Masterplans für Integration und Sicherheit 2018
- den Senatsmitteln der Landeskommision Berlin gegen Gewalt
- der Stiftung „Berliner Menschen Helfen“
- den Projektmitteln der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung



Für 2019 wurden nochmals Anträge auf Projektmittel aus allen diesen Töpfen gestellt und alle wurden positiv entschieden. Dazu kamen anderweitige Fördermittel.

## 2. Berichte aus den Bereichen

### Arbeitsbereiche des SGB VIII

#### **Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH), Einzelfallhilfe, Begleiteter Umgang, Aufsuchende Elternhilfe (AEH), Eingliederungshilfe, Beratungs- und Leistungszentrum für junge Menschen mit Behinderung und deren Familien (BLB), Aufsuchende Familientherapie/Krisenintervention (FKI)**

Im Laufe des Jahres 2018 konnte die Auftragslage, die zu Beginn des Jahres mit 46 Aufträgen nicht ausreichend war, bis September auf 56 erhöht werden. Dadurch waren alle Mitarbeiter in diesem Bereich wieder ausgelastet. Im Dezember fiel sie auf 44 Aufträge, stieg im Januar aber wieder auf 51. Im Oktober konnte eine junge männliche sozialpädagogische Fachkraft gewonnen werden, was sehr wichtig ist für die ambulante Betreuung von jungen Männern und für die Fälle des „Begleiteten Umgangs“.

Im Beratungs- und Leistungszentrum für junge Menschen mit Behinderung und deren Familien (BLB-Bereich) gab es im Jahr 2018 keinen Auftrag, wenn gleich ein Fachtag im BLB-Bereich von Zephir mit vorbereitet und durchgeführt wurde. Positiv ist zu vermerken, dass mit dem Jugendamt Teltow die gleichen Kostensätze wie für Berlin ausgehandelt werden konnten. Sie lagen in den vergangenen Jahren bei 2/3 der Berliner Fachleistungsstunden.

### Stationäre Wohngruppe im Studentendorf Schlachtensee

Die Wohngruppe im Studentendorf Schlachtensee wurde im Jahr 2018 mit sechs Plätzen für geflüchtete Jugendliche von drei Zephir-Mitarbeitern betreut. Im März des Jahres verließ den Träger Socianos die Kooperation. Die stationäre Einrichtung wird weiterhin von Contact gGmbH, FSD-Famos gGmbH und Zephir gGmbH geführt und bietet 24 geflüchteten minderjährigen Jugendlichen Einzelzimmer und Gemeinschaftsräume in einer internationalen, studentischen Umgebung. Zur Jahresmitte waren bedauerlicherweise nur drei von sechs Plätzen belegt. Dank des großen Engagements der Mitarbeiter konnten fünf von sechs Plätzen bis zum Jahresende besetzt werden. Da die Immobilie wenig belegt wird, da sie nicht den heutigen Standards entspricht, wurden den beiden Sozialarbeitern im Frühjahr extra Stunden zur Wohnraumsuche gegeben, leider ohne Erfolg. Die anderen Träger belegen die Plätze inzwischen mit „Care Leavern“. Dieses Konzept wäre auch für Zephir überlegenswert.

Da der „Tag der Offenen Tür“ im Herbst 2018 wenig besucht war, wurden Entscheidungsträger des Jugendamtes in die Einrichtung eingeladen, was erfolgreich wahrgenommen wurde.

Die Kolleg\*innen der stationären Wohngruppe nahmen mit einem Infotisch am Interkulturellen Fest auf dem Hermann-Ehlers-Platz gegenüber vom Rathaus Steglitz teil, bei dem sich viele Organisationen, die mit und für Migranten arbeiten, präsentierten. Sie führten Gespräche mit Interessierten und knüpften viele neue Kontakte.

### Zentrum für Integrative Lerntherapie und ambulante Psychotherapie

#### **Ambulante Psychotherapie**

Auf Grunde der steigenden Nachfrage an Psychotherapien und Kombi-Therapien wurde im Jahr 2018 der Bereich der Psychotherapie mit einer Teilzeit-Personalstelle erweitert und zwei neue Räume in der Ahornstraße 32, 12163 Berlin-Steglitz angemietet. Diese zwei Räume in einer großen



Altbauwohnung mit Küchennutzung wurden sehr schön mit ansprechendem Spielmaterial ausgestattet. Das Team der Psychotherapie besteht seit Jahresanfang aus vier Mitarbeitern.

Die Abteilung „Ambulante Psychotherapie“ konnte innerhalb des Bezirks und trägerintern weiter gestärkt werden. So ist die Leitung der Psychotherapie als Sprecherin der Psych-AG inzwischen fest etabliert. Es wurde über psychotherapeutische Praxen und bei niedergelassenen Psychiatern intensiv Auftragsakquise betrieben.

### **Integrative Lerntherapie (ILT)**

Im Laufe des Jahres 2018 konnte die Auftragslage, die zu Beginn des Jahres mit 22 Aufträgen nicht ausreichend war, bis September auf 34 erhöht werden. Am Jahresende betrug die Fallzahl 33. In der Lerntherapie ist zu sagen, dass die Kollegen weniger ausgelastet sind als die Jahre zuvor, da die Stundenkontingente reduziert wurden und die Teilhabepflicht durch einen einzigen Sozialarbeiter im Jugendamt zur Fallreduzierung beiträgt. Diese konnte durch die Zunahme von privaten Lerntherapien überwiegend ausgeglichen werden. Durch den fachlich fundierten Aufbau der Psychotherapie ist Zephir gGmbH im Jahr 2018 ein Schwerpunktträger im Bereich der kombinierten Therapien geworden. Gleichzeitig haben wir durch den Anstieg der Anfragen für Kombi-Therapien aber einen Rückgang in den reinen Lerntherapien.

Durch den Ausbau der Lernförderung an der Grundschule am Buschgraben aus den Senatsmitteln des Bildungs- und Teilhabepaketes, dem Angebot von zwei Wochen Ferienschule in den Sommerferien durch Lerntherapeuten und der Durchführung des Projektes „Lebendiges Lernen“- Inklusives Lernen an der Grundschule am Buschgraben wurden die Tätigkeitsfelder der Lerntherapeuten erweitert.

Allgemein lässt sich sagen, dass die Lern- und Psychotherapie in 2019 deutlich mehr Aufträge akquirieren muss, um wegen hohen Personalkosten kostendeckend zu arbeiten.

Zephir's Lerntherapie war für den Auf- und Ausbau des Netzwerkes ILT maßgeblich verantwortlich. Es gab den Wunsch, dass Vertreter des Netzwerkes ILT als Kooperationspartner Mitglied in der AG Ambulante werden. Dies wird noch innerhalb der AG Ambulante diskutiert.

## **3. Projekte 2018**

### **Prävention und Partizipation - Inklusives Lernen an der Grundschule am Buschgraben**

Zephir gGmbH realisiert in Zusammenarbeit mit der Grundschule am Buschgraben seit 2016 das Projekt „Prävention und Partizipation - Inklusives Lernen an der Grundschule am Buschgraben“ als Präventionsmaßnahme gegen Lernschwierigkeiten und zur Förderung der Partizipation von (geflüchteten) Kindern und Eltern am Schulleben. Das Projekt wurde bis 30.03.2018 durch den Kammergerichtsfonds Berlin (SamBA) finanziert und konnte ab April 2018 über den Integrationsfond des Masterplans für Integration und Sicherheit des Bezirkes bis Ende 2018 weiter gefördert werden.

Das Projekt wird in zwei Einheiten realisiert: Die AG „Kochen“ beinhaltet die Förderschwerpunkte Motorik/Deutsch/Rechnen und richtete sich an die Klassenstufen 1-3. Die Garten-AG mit dem anschließenden Elterncafé ist offen für alle und bezieht die Kinder ab der 3. Klassenstufe mit ein. Kinder, die bisher aus emotionalen oder leistungsbedingten Auffälligkeiten von Teilen des Schulalltags ausgeschlossen waren, und die Kinder der geflüchteten Familien, die aufgrund ihrer traumatischen Erfahrungen Anpassungsschwierigkeiten haben, erhalten in den AG's einen Raum zur Teilhabe und Identifikation mit der Schule.



Die Beratung durch sozialpädagogische und lerntherapeutische Fachkräfte von Zephir gGmbH findet niedrigschwellig während der Begegnungen im Elterncafé statt. Ziel ist es, den Austausch zwischen den Eltern weiter zu fördern, geeignete Maßnahmen zur Einzelförderung der Kinder und ggf. der gemeinsamen Sprachförderung und Integration von Eltern und Kindern anzustoßen.

Auch in 2019 wird das Projekt mit dem neuen Titel „Lebendiges Lernen - soziale Beziehungen im schulischen Kontext fördern“ über den Integrationsfonds des Masterplans für Integration und Sicherheit bis Ende 2019 fortgeführt werden.

## Projekt „Umgang mit traumatischen und psychosozialen Krisen von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen“

Seit 2017 wird dieses wichtige Projekt aus verschiedenen Fördertöpfen verwirklicht. In 2018 wurde es aus Mitteln der Stiftung „Berliner Menschen Helfen“ unterstützt. Mit unserer erprobten Kinder- und Jugendpsychotherapeutin aus dem Bereich der Psychotherapie wurde dieses Projekt mit dem Fokus „Mitarbeiterschulung“ und „Beratung von minderjährigen Geflüchteten“ am Standort Schlachtensee und in den neuen Beratungsräumen in der Ahornstraße mit großem Erfolg durchgeführt.

## DeGeWo-Projekt „NeNa – neue Nachbarn“

Das in 2017 gestartete Modellprojektes „NeNa - Neue Nachbarn“, initiiert und finanziert von der Wohnungsbaugesellschaft degewo, wurde auch in 2018 fortgeführt. Aufgabe der sozialpädagogischen Fachkräfte und Kultur- und Sprachmittler von Zephir gGmbH ist es, geflüchtete Menschen bei der Anmietung einer degewo-Wohnung in Marzahn zu unterstützen. Diese Leistung beinhaltet die notwendigen Gespräche mit den Mietparteien in Bezug auf den Mietvertragsabschluss und (bei Bedarf) die Begleitung der Schlüsselübergaben, unterstützt durch Sprachmittler. Gleichzeitig wird mit ihnen auch weiterer Beratungs- und Unterstützungsbedarf besprochen, bei Bedarf werden die neuen Mieter dann auch zu Behörden begleitet oder an andere Einrichtungen mit geeigneten Hilfsangeboten im Kiez weitervermittelt. Insgesamt wurden 31 neue Mieter in 2018 durch die Mitarbeiterinnen von Zephir gGmbH begleitet. Das Projekt läuft noch bis Juni 2019. Eine Fortsetzung mit Ausweitung auf die Stadtteile Berlin-Mitte und Berlin-Köpenik ist in Aussicht gestellt.

## Ferierschule

Die Sommerferierschule ist ein Projekt von Zephir gGmbH und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Die Ferierschulen verbessern den Zugang zu Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe – besonders für geflüchtete Kinder und Jugendliche und ihre Familien. In den Sommerferien bot der Bereich der Lerntherapie zwei Wochen Ferierschule in den Räumen der Kilstetterstraße und in Kooperation mit der Schreiberjugend e.V. auf dem Gelände des Sonnenhauses an.

## Frauencafé

Von Januar bis Mai 2018 finanzierte Zephir gGmbH aus Eigenmitteln eine portugiesischsprachige Frauengruppe, welche sich wöchentlich dienstags im Nachbarschaftstreff in der Sachtlebenstraße traf. Die Projektkoordinatorin organisierte jeweils einen fachkompetenten Input für bis zu 15 Frauen, welche sich mit verschiedenen Themen wie „Kulturschock“ oder „Empowerment von Migranten“ beschäftigten. Die Teilnehmerinnen unterstützen sich gegenseitig in Netzwerken, um so die Schwierigkeiten, die mit einer Migration nach Deutschland verbunden sind, zu überwinden. Es wurde ein Antrag zur Weiterfinanzierung des Frauencafés bei drei Bundesministerien gestellt, welcher in 2019 bewilligt wurde.



## 4. Jugendfreizeiteinrichtungen

### Zephyr's Sport-Attack

Auch in 2018 bot Sport-Attack wieder ein vielfältiges offenes Freizeitangebot für Jugendliche von 9 bis 14 Jahren. Zu den regelmäßigen Angeboten gehörte u.a. eine Kochgruppe, die Fahrrad-Werkstatt mit einer speziellen Werkstattwoche in den Sommerferien, Rollenspiel, Fußball für verschiedene Altersgruppen und Inline-Hockey. Die Kooperation mit der Grundschule am Buschgraben wurde weiter fortgesetzt. Mit drei Angeboten pro Woche in Form von Spielenachmittag, Badminton und Fußball ist jeweils ein Mitarbeiter am Nachmittag an der Schule.

Am Jahresanfang bot ein musikbegeisterter junger Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst einen Instrumentenbauworkshop für Kinder und Jugendliche an. Ein ganz besonderes Angebot gab es in den Sommerferien: zusammen mit einem Skipper-Team des Rotary Club Berlin ging es an zwei Wochenenden auf die Havel zum Segeln. Wind und Wetter waren bestens und die Kids hatten viel Spaß – sowohl auf dem Wasser, wie auch auf dem Land. Das Skipper-Team steuerte mit den Segeljollen sicher über die Havel. Zwischendurch wurde gebadet, gegessen oder unter Deck Karten gespielt. Die Kosten für Charter hatten die Mitglieder des Rotary Clubs übernommen, Getränke und schicke Basecaps vom Sponsor Marinepool gab es obendrauf.

Im September veranstalteten die Mitarbeiter der Jugendfreizeiteinrichtung zusammen mit Zehlendorfer Sportvereinen wie dem Berliner Rugby Club e.V., den Berlin Wizards e.V., den Berlin-Rams und der Sportvereinigung Zehlendorfer Eichhörnchen e.V. ein großes Sportplatzfest auf dem Sportplatz an der Sachtlebenstr. 36. Über 100 Besucher probierten verschiedene Sportarten aus. Besonders voll wurde es beim Zumba-Tanz. Keiner konnte bei der mitreißenden Musik mehr die Füße stillhalten. Es war ein gelungenes Fest, das viele sportliche Anregungen bot. Die Mitarbeiter von Zephyr verkauften Grillwurst, Kuchen und Getränke ehrenamtlich, was auch das Gemeinschaftserlebnis förderte.

Die Räume unseres Kinder- und Jugendclubs sollen schöner werden. Die Jugendlichen entschlossen sich, für ihre Renovierungspläne selbständig einen Antrag bei der Jugendjury Steglitz-Zehlendorf zu stellen und erhielten 800,- Euro für die Verschönerung ihres Freizeitclubs. In den Weihnachtsferien begann in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen die Renovierung des ersten Raumes. Die Renovierung der anderen Räume erfolgt 2019 in den kommenden Schulferien.

Wie jedes Jahr beteiligte sich Sport-Attack aktiv am Lichterfest des „Runden Tisches Zehlendorf-Süd“.

### Zephyr's STREETLIFE und ZOOM! SZ

Der Standort Teltower Damm 228 von STREETLIFE wurde im Dezember 2017 überraschend durch den Bezirk geschlossen. Im März 2018 wurde der Auszug aus den Räumen vollzogen.

Die erfolgreiche Arbeit von Streetlife im Kiez wird auch in 2018 im Rahmen von mobiler Jugendsozialarbeit zur Gewaltprävention fortgeführt. „ZOOM! SZ“, ein gemeinsames Projekt von Outreach gGmbH – Mobile Jugendarbeit Berlin, Nachbarschaftshaus Wannseebahn e.V. und Zephyr gGmbH, wird aus den Mitteln der Landeskommission Berlin gegen Gewalt, weitergereicht durch den Bezirk Steglitz-Zehlendorf, gefördert. Es wendet sich mit seinen Angeboten an Jugendliche im Alter von 13 bis 21 Jahren, die herkunftsbedingt über geringe kulturelle, soziale und finanzielle Ressourcen und teilweise auch über Migrationserfahrungen verfügen.

Die ZOOM-Kolleginnen und Kollegen arbeiten standortbezogen und/oder mobil mit einem Bus an zentralen Treffpunkten der Jugendlichen im Bezirk. Im Rahmen dieser mobilen Straßensozialarbeit



erhalten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen individuelle Beratung zu Themen wie Schule, Ausbildung und Beruf, unkontrollierter Konsum von Drogen, Straffälligkeit und Polizei, Gesundheit und Sexualität. Kostenfreie Sportangebote (Mitternachtssport in Kooperation mit der Jugendwerkstatt am Ostpreußendamm; Volleyball in Kooperation mit der JFE Düppel) ergänzen das niedrigschwellige sozialpädagogische Beratungsangebot. Bei Bedarf werden die Jugendlichen an Einrichtungen mit geeigneten Hilfsangeboten weitervermittelt oder auch dorthin begleitet.

Des Weiteren ist es gelungen junge Mädchen anzusprechen, die die Schlosstraße mit Shopping Malls und Geschäften besuchen. Im Laufe der Zeit hat sich ein Treffpunkt in der Bibliothek des Einkaufszentrums Schlosstraße etabliert. Im Rahmen von Zoom-Girls wurde zum Thema „100 Jahre Frauenwahlrecht“ eine Fotoausstellung mit Mädchen in historischen Kleidern initiiert und im Rathaus Steglitz im November 2018 eröffnet.

ZOOM-SZ gewann dieses Jahr den Präventionspreis 2018 der Landeskommission gegen Gewalt mit dem Titel: „Gemeinsam für den Kiez. Sozialräumliche Gewalt- und Kriminalitätsprävention“. ZOOM-SZ wurde prämiert, weil es mit seiner Arbeit nachhaltig gewaltpräventiv wirkt und somit die Sicherheit sowie das Sicherheitsempfinden in den Kiezen wirkungsvoll erhöht. Gesellschaftliche Werte und Demokratieverständnis, insbesondere Gewaltfreiheit, werden in diesem Projekt vermittelt. Dazu werden Menschen aus den Kiezen in Kontakt gebracht und relevante lokale Akteure miteinander vernetzt.

### Eltern- und Nachbarschaftstreff

Im Eltern- und Nachbarschaftstreff in der Sachtlebenstraße 36 fanden folgende regelmäßige Gruppen Raum: eine Strickgruppe, die Gartengruppe „Essbares Zehlendorf“ und das Frauencafé für portugiesisch- und spanischsprachige Frauen.

Außerdem wurden kostenlose Beratungen zu Themen wie Erziehung (Offene Sprechstunde für Eltern), Familienrecht, Ehe und Partnerschaft (Erstberatung) und Ver-/Überschuldung angeboten.

### Ausblick auf 2019

Ziele für das Jahr 2019 sind, die finanzielle Lage des Trägers weiterhin zu stabilisieren, die Arbeitsplätze zu sichern und auszubauen, eine möglicherweise formierte Mitarbeitervertretung trägt zum guten Austausch zwischen Leitung und Mitarbeitern bei und das Fachwissen der Mitarbeiter kann für Bildungsangebote des Trägers nach innen wie nach außen genutzt werden.

Des Weiteren ist es die Absicht der Geschäftsleitung, nur Projekte zu akquirieren, welche inhaltlich sich mit den bestehenden Bereichen decken, durch Mitarbeiter des Trägers koordiniert werden und /oder einen Mindestumfang von 70.000€ pro Jahr aufweisen.

17.06.2019



Elisabeth Seiler, Geschäftsführung